Kurzbericht über die Arbeit des Arbeitskreises im Jahr 2012

Dr. Bernhard Schmidt

Mitglieder des Arbeitskreises Stadtentwicklung und -geschichte

Zusammen mit der für Dezember geplanten Sitzung wird der Arbeitskreis „Stadtgeschichte und Stadtentwicklung" im Jahr 2012 sieben Mal getagt haben. Seine im Vorjahresbericht namentlich genannten 13 Mitglieder sind dieselben geblieben. Die Sitzungen fanden überwiegend im neuen Hanns-Dieter-Hüsch - Bildungszentrum statt, gelegentlich auch in der Kanzlei „Madert und Partner" am Ostring und einmal in der NS-Dokumentationsstelle im Weißen Haus.

Der Arbeitskreis hatte über das Jahr 2012 drei Schwerpunkte:

- Neugestaltung der Moerser Geschichtsstationen
- Bewahrung des Kreisständehauses / Alten Landratsamtes und des Weißen Hauses für historisch-kulturelle Zwecke
- Vorbereitung und Begleitung der neuen „vertrauensbildenden" Gespräche zwischen der Stadt Moers und dem GMGV („Frühwarn-System")

In den bei Stadtarchivar Christoph Spilling gebildeten städtischen Arbeitskreis zur Neugestaltung der Moerser Geschichtsstationen waren bereits im Jahr 2011 mit C. Knupp-Uhlenhaut, U. Piper und B. Schmidt drei Vertreter/innen des GMGV gewählt worden. Diese haben sich intensiv in die dortigen Arbeiten eigebracht, die in 2012 nicht weniger als sechs Sitzungen erforderten, und sich um ständige Rückkoppelung mit dem eigenen Arbeitskreis bemüht.

Alle Ergebnisse im Arbeitskreis Spilling, der unter inoffizieller Federführung von Frau Prof. Wensky sehr konstruktiv arbeitete, wurden einhellig erzielt. Christine Knupp-Uhlenhaut und Bernhard Schmidt haben selbst in der Schlussphase die inhaltliche Bearbeitung einer Reihe von Tafeln übernommen. Auch konnte die Politik zunehmend von dem neuen Konzept überzeugt werden, während zeitgleich - auch von uns Dreien - zahlreiche Sponsoren gewonnen wurden.

Die Bewahrung des Alten Landratsamtes und des Weißen Hauses für historisch-kulturelle Zwecke wurde im Arbeitskreis immer wieder diskutiert, bes. seit einem Workshop bei der Stadt Moers Ende Februar 2012. H.-O. von Schaper, U. Piper und B. Schmidt nahmen an Gesprächen bei Herrn Beig. Rötters und Frau Finkele zur Bildung eines Initiativkreises zum Kreisständehaus teil sowie an Gesprächen der sieben interessierten Vereine, die das Haus - um eine Ausstellung zum Moerser 20. Jahrhundert herum - durch ehrenamtliche Arbeit beleben wollen und sich auch trotz einer ersten Absage dieses Projektes informell zu einem Initiativkreis zusammen fanden. Die sieben Vereine unterzeichneten gemeinsam eine Resolution gegen die Privatisierung der beiden Gebäude, eine weitere wurde dann auch im Arbeitskreis erarbeitet.

Die in ihrer Art neuen Gespräche zwischen dem GMGV und der Stadt Moers mit dem Arbeitstitel „Planung trifft Geschichte" begannen am 25. April und wurden vom Vorstand aus Sachgründen an unseren Arbeitskreis angebunden. An den ersten Gesprächen nahmen B. Schmidt (federführend), U. Pieper und H. Wittlief teil, danach auch P. Boschheidgen. Die städtische Seite war neben Herrn Beig. Hormes besetzt mit Frau Convent (Leitung Stadtplanung und Grünflächen), Frau Rapp (Untere Denkmalbehörde bei der Stadt Moers), Herrn Sommerfeld (Grünflächen), Herrn Oppermann (Stab Strategie) und Frau Finkele.

Hauptgegenstand der Gespräche waren der gemeinsame Wille zu einer vertrauensbildenden Verfahrensweise und - entsprechend den im Rat anstehenden Entscheidungen - die „Nachnutzung des (alten) Neuen Rathauses" (mit Weißem Haus und Kreisständehaus). Daneben behandelt wurden der Friedhof Rheinberger Straße, das Denkmal für die Gräfin Walburg, der Tag des offenen Denkmals und die Planungen zum Bereich Königlicher Hof/Neuer Wall.

Über diese drei Hauptbereiche und die bis hier schon angesprochenen Fragen hinaus beschäftigte sich der Arbeitskreis mit folgenden Themen: Schlossparkführer, Schlossumfeld, die Wiedereröffnung des Schlosses und - nicht zuletzt - eine kluge Beschränkung des Vereins auf seine „Kernkompetenz" gegenüber städtischen Planungen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises würden sich sehr über weitere Aktive freuen, die zu uns stoßen wollen.